

Ärzttekammer: Erfolgreiche Wochenendinitiative der Wiener Kinderärzte

Utl.: Freiwillige Öffnung von Ordinationen an Wochenenden für die Dauer der Grippewelle angelaufen - Knapp 200 kleine Patienten durch den Ärztefunkdienst versorgt =

Wien (OTS) - Die Initiative der Wiener Ärztekammer, bei der Kinderärzte für die Dauer der Grippewelle ihre Ordinationen auch am Wochenende geöffnet halten, um dem derzeitigen Patientenansturm gerecht zu werden, ist auf großen Anklang gestoßen: Bis Samstagabend gingen knapp 200 Anrufe beim Ärztefunkdienst, der die Zuteilung zu den offenen Ordinationen vornimmt, ein. Dabei wurden 132 Visiten vom Ärztefunkdienst selbst durchgeführt, 65 Kinder wurden entweder beraten, an eine offene Kinderarztordination weitergeleitet oder - bei größeren Beschwerden - an eine Kinderambulanz verwiesen. ****

Insgesamt sind sieben Kinderärzte dem Ersuchen der Ärztekammer gefolgt und halten am Samstag und am Sonntag ihre Ordinationen offen. Und auch beim Ärztefunkdienst ist die Zahl der behandelnden Kinderärzte verdoppelt worden. Für den Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte und Vizepräsidenten der Ärztekammer für Wien, Johannes Steinhart, ist dies „ein voller Erfolg, der beweist, dass Wiens Ärztinnen und Ärzte für ihre Patienten auch unter schwierigsten Bedingungen und trotz bürokratischer Hürden da sind und entsprechend einspringen, wenn andere Institutionen versagen“. ****

„Helfen steckt in unserer DNA“, hat Steinhart schon am Beginn der bislang einzigartigen Aktion gesagt. Und er hat recht behalten, denn binnen weniger Stunden waren die ersten Freiwilligen bereits gefunden. Für Steinhart ist das ein klares Zeichen: „Der hohe Zuspruch der Patienten zeigt, wie hoch der Bedarf der Wiener Bevölkerung an einem Ausbau der extramuralen Versorgung ist.“ Dafür bedürfe es aber einer fairen Finanzierung der Wochenenddienste sowie der sofortigen Abschaffung patientenfeindlicher Vertretungsbestimmungen.

Seit Langem herrsche im niedergelassenen Bereich dringender Handlungsbedarf: 300 zusätzliche Kassenplanstellen müssten in Wien sofort geschaffen werden, um die Leistungen aufrechterhalten zu können. In den Ordinationen brauche es mehr und vor allem flexiblere Angebote, besonders für die kinderärztliche Versorgung. „Denn wegen

der strengen Vertretungsbestimmungen ist es selbst in Notsituationen nicht zulässig, zu zweit mit einem Kollegen gemeinsam zu arbeiten. Vertretungen sind lediglich im Urlaubs- oder Krankheitsfall gestattet", so Steinhart. (lsd)

(S E R V I C E - Koordiniert wird die Liste der an Wochenenden freiwillig geöffneten Kinderarztordinationen vom Ärztefunkdienst der Ärztekammer für Wien; Patienten erhalten unter der Telefonnummer 141 Auskunft, welche Ordination für sie geöffnet hat.)

~

Rückfragehinweis:

Ärztekammer Wien

Dr. Hans-Peter Petutschnig

0664/1014222

hpp@aekwien.at

<http://www.aekwien.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0005 2016-02-07/09:15

070915 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160207_OTS0005